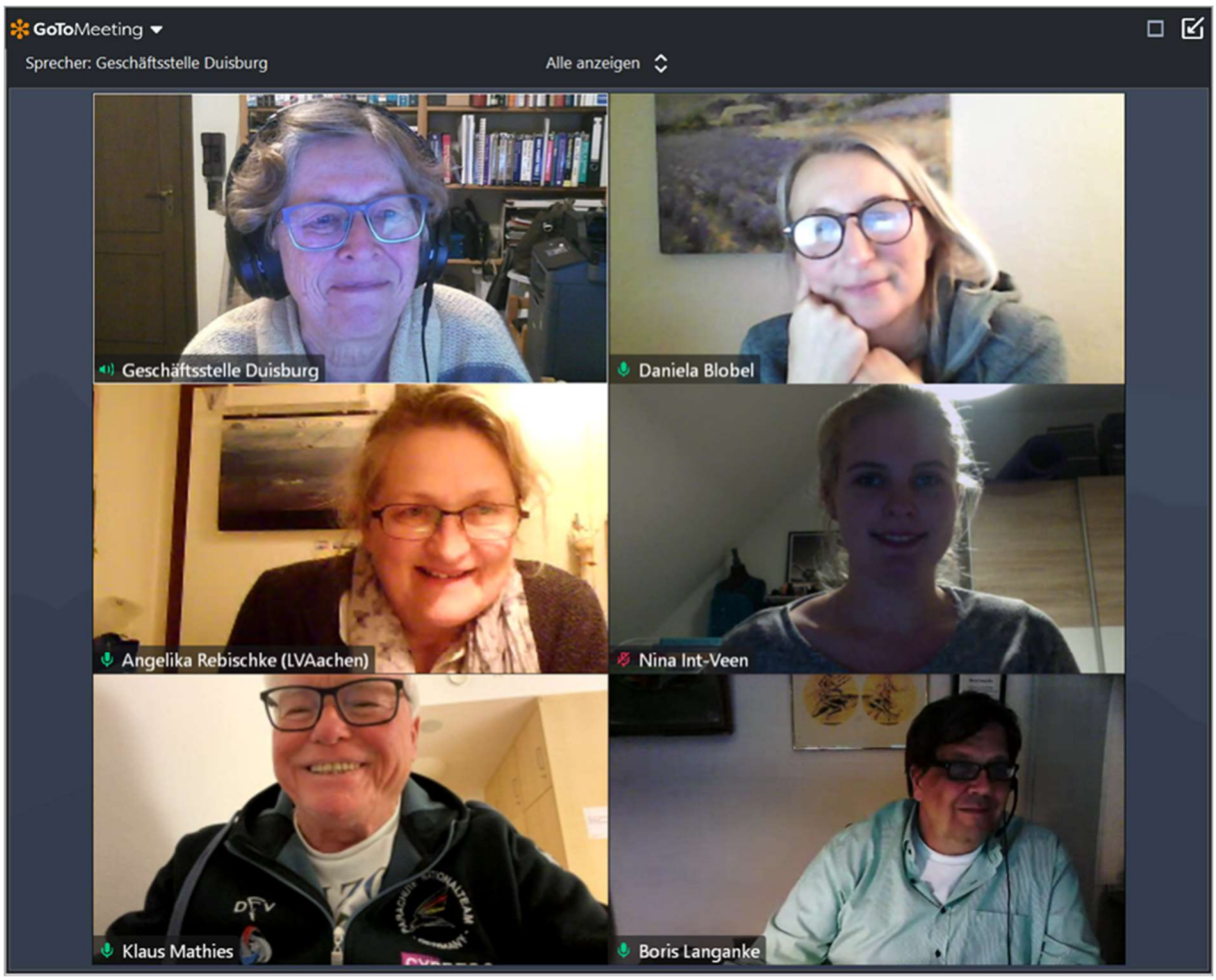
Ergebnisvermerk der 9. Sitzung des Ausschusses
„Gender und Fragen der Gleichstellung“

Ort:	Online mit GoToMeeting
Zeit:	Mi., 17. März 2021, 19:00 – 21:00
Teilnehmende:	Sybille Krummacher (Vorsitzende), Angelika Rebischke, Klaus Mathies; Gäste: Nina Int-Veen (GS Jugendbildungsreferentin), Daniela Blobel (GS)
Verhindert:	Silke Leue



1. **Aktivitäten: Rückblick und Ausblick**
   a. **Workshop-Reihe „Frauen führen mit Erfolg“:**
      - Der erste Workshop

        FiF 2021/1: Samstag, 27. Februar 2021, 10:00 bis 18:00 Uhr (online)
        „Moderieren & präsentieren von Besprechungen, Vereins-, AG- oder Mitgliedersitzungen“

      hat stattgefunden, aufgrund der aktuellen Lage online per Zoom und ohne Tln.-Gebühr. Es gab 14 Anmeldungen, tatsächlich teilgenommen haben 10 Luftsportlerinnen aus 8 Vereinen.

      - Finanzierung:
        Finanzierungsantrag an LSB wurde gestellt, es wurde maximale Förderung von 3.500 € in Aussichtgestellt:

Ausgaben:	5.592 €	
Tln.-Geb.:	800 €	= 14%
LSB:	3.482 €	= 62%
Eigenanteil:	1.310 €	= 23%

        Evelyn Höfs (VP Haushalt) hat die Deckung des Eigenanteils aus nicht verbrauchten Mitteln der Modellflieger:innen zugesagt.

        Für 2022 muss ein Sponsor gefunden werden, da nicht mit erneuter LSB Förderung zu rechnen ist. Sofern der/die Workshops in Remscheid stattfinden, ist Finanzierung durch FSC Remscheid möglich. Sybille und Daniela vereinbaren separaten Termin für umfassendere Sponsoring-Planung.

   b. **Virtueller Stammtisch und Kommunikationsplattform**
      Die durch die Workshops angestoßene Vernetzung der Luftsportlerinnen soll durch einen digitalen Stammtisch und ein Kommunikations-Forum weiter unterstützt werden.

      - Der Stammtisch wurde auf der Plattform wonder.me eingerichtet. Der Zugangslink https://www.wonder.me/r?id=5a4f36c3-27d8-42dd-8f1b-42223451835b bleibt immer bestehen und ist auch ohne host zugänglich, d.h. alle Personen, die über diesen Link verfügen, können sich dort eigenständig verabreden.
        Einmal im Monat um 19:00 Uhr soll ein gemeinsamer Stammtisch stattfinden.
        Starttermin ist Mi., 24. März 2021.
        Ein Erklärvideo für den Zugang gibt es unter
        https://www.youtube.com/watch?v=YcYUOcMX0Vk
      - Als Kommunikationsplattform wurde ein Workspace bei Slack eingerichtet:
        https://join.slack.com/t/luftsportlerinnen/shared_invite/zt-mi6vaqsl-R9EtgZ3DEOCHkNYcQnCyfg

   c. **Konzept „Luftsportlerin des Jahres“**
      Besprechung zwischen Daniela und Sybille zur Vorklärung der rechtlichen und formellen Rahmenbedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten hat noch nicht stattgefunden. Danach soll eine eigene Gender-Sitzung nur zu diesem Punkt durchgeführt werden.

      Anregung für mögliches „Preisgeld“: MotKo/UlKo vergibt Gutschein(e) z.B. von Siebert

Merkposten aus den vorausgehenden Sitzungen:

Kriterien:

- Besondere sportliche Leistungen,
  z.B. Podiumsplatz oder jüngste Teilnehmerin bei einer Meisterschaft oder ein Rekord
- Hervorragende Präsentation des Frauenluftsports in öffentlichen Medien
- Änderung der Vereinsstruktur für familienfreundlichere Vereine
  (an den/die Vorsitzende:n oder den ganzen Verein)
- Organisation einer Maßnahme zur Nachwuchsgewinnung (Mädchen)
- Besonderes ehrenamtliches Engagement einer Luftsportlerin

Bezeichnung:
„Luftsportlerin des Jahres“ ist ungünstig, da es zu Missverständnissen bzgl. Ehrung der Luftsportler/innen des Jahres kommen kann, die in Verantwortung der Sportfachgruppen liegen.

Besser: Förderpreis nach einer Persönlichkeit des Luftsports benennen, z.B.:

- Agathe Gerdes
- Ingrid Blecher
- Melli Beese

Nominierung und Entscheidung:
Auswahl durch diesen Ausschuss auf der Basis von Nominierungen aus den Mitgliedsvereinen (auch durch deren Mitglieder oder nur über den Vorstand?).
Ausschuss legt Auswahl dem Präsidium als Empfehlung vor.

d. Gendergerechte Sprache im AEROCLUB | NRW e.V.

Im letzten LuftSport Magazin gab es erstmals einen Artikel mit Verwendung des sog. „Gender-Sterns“, zu der es eine negative Leser-Reaktion gab. Klaus Fey (Hrsg. des LuftSport Magazin), Daniela und Sybille haben in einer Videokonferenz besprochen, wie damit in Zukunft umgegangen werden kann. Sybille hat eine Handreichung für die Redaktionskonferenz erstellt (sh. Anhang 1). Sie wir das Thema auch auf der nächsten Präsidiums-Sitzung vorstellen (unter TOP 9. Verschiedenes).

Es geht darum, die gesamte Vielfalt der Menschen im Luftsport auch sprachlich darzustellen. Die deutsche Sprache bietet dafür vielfältige Möglichkeiten wie die explizite Nennung männlicher und weiblicher oder geschlechtsneutraler Formen, abgekürzte Paarformen oder auch typographische Platzhalter wie z.B. Asterisk oder Doppelpunkt. Dabei findet der Doppelpunkt als am wenigsten störendes Platzhalter-Zeichen mehr und mehr Akzeptanz.

Weiterführende Links:

https://www.genderleicht.de/genderzeichen/
primär an Journalist:innen gerichtet, sehr ansprechend geschrieben, sehr gute Übersicht über die verschiedenen Darstellungsformen mit Beispieltext

Geschickt gendern – Das Genderwörterbuch
https://www.geschicktgendern.de/
Gender-Wörterbuch mit Anregungen zur gendergerechten Formulierung und weiteren Informationen und Tipps

https://de.wikipedia.org/wiki/Geschlechtergerechte_Sprache
sehr ausführlich und umfassend, aber entsprechend lang

Gendern mit Friedrich Merz | Bosetti will reden! - YouTube
https://www.youtube.com/watch?v=hoyR843RqhA
humorvoller Beitrag bei ZDF Comedy

e. Beiträge für LuftSport Magazin und LuftsportNews NRW:

Kürzlich erschienen:

✓ Der Vogel im Oberstübchen	3-2020
✓ Frauenpower bei der AkaFlieg Köln	1-2021
✓ Agathe Gerdes (→ neue Rubrik „Pionier:innen im Luftsport“)	1-2021

In Vorbreitung:

- Henning Blomeyer und Sonja Fischer (HVfL) 2-2021
  (A-, B-, C-Prüfung in einem Jahr; freiberufliche Märchenerzählerin)
- Bericht Workshop 2021/1 (Nina Int-Veen, Ruth Haliti)

Planung:

○ Ingrid Blecher (60 Jahre 1. Alleinflug; sh. TOP 2.a)	2-2021
○ Workshop-Berichte / Ankündigungen	fortlaufend

- ○ Sonny Jung (als Ärztin z. Zt. wg. Corona stark eingebunden und schwer erreichbar)
- ○ Gisela Weinreich
  (Verleihung Otto Lilienthal-Medaille durch FAI verschoben wg. Corona)
- ○ Melli Beese
- ○ …

Aufruf für Beiträge per Rundmail an Luftsportlerinnen (Sybille) ist erfolgt

Termine:

2-2021:	Redaktionsschluss:	15.04.2021;	Erscheinungsdatum:	08.06.2021
3-2021:		15.08.2021;		12.10.2021

2. Verschiedenes

a. 60-jähriges Jubiläum 1. Alleinflug Ingrid Blecher:

Arbeitsgruppe (Sybille, Angelika, Ruth Haliti, Anette Weidel, Susanne Schödel) wurde gebildet und Kommunikationskanal bei Slack eingerichtet.

Merkposten aus den vorausgehenden Sitzungen:

Ingrid Blecher gilt als „Mutter der Hexentreffen“ und hat sich während ihrer gesamten fliegerischen Laufbahn intensiv für den Frauensegelflug eingesetzt, an vielen Wettbewerben teilgenommen, Rekorde aufgestellt und sich in div. Ämtern auf Vereins- und Bundesebene engagiert. Gründungsmitglied AMF

Termin: Mi., 4. Aug. 2021 Betzdorf-Kirchen (RP)
Da ihr Verein zu der Zeit auswärtiges Fluglager durchführt, ist noch nicht klar, ob und wenn ja welche Aktivitäten es vor Ort geben wird. Kontakt hierzu: Susanne Schödel (amf)

Verbandszugehörigkeit:
1961 – 1983 Siegerland (NRW) – dort Segelflugausbildung und 1. Alleinflug!
seit 1983 Betzdorf-Kirchen (RP)

Mögliche Themen für Beiträge im LuftSport und VdP-Nachrichten:
(evtl. auch Aerokurier, „Segelfliegen“)

- Interview / Portrait Ingrid Blecher
  möglichst mit Zitaten von Wegbegleiter/innen (Vermittlung durch Susanne Schödel?)
- Historie der Hexentreffen
  (erstmals 1975 in Burbach/Siegerland NRW, danach 12 von 46 in NRW)

Ansprechpartner / einzubeziehen:

- Annette Weidler: Pressesprecherin LV RP
  Klärung vorhandene und noch mögliche Ehrungen DAeC
- Ruth Haliti: Pressesprecherin VdP
- Susanne Schödel (AMF)
- DAeC: Stefan Klett
  Grußwort/Zitat nach Klärung der Print-Beiträge; bei Veranstaltung vor Ort evtl. Tln.
- AC-NRW: Tamara Neumann
  Grußwort/Zitat nach Klärung der Print-Beiträge; bei Veranstaltung vor Ort evtl. Tln.
- Alte Adler

? Luftsportverein Siegerland (evtl. Mitglieder der damaligen Jugendgruppe?)

b. Verbandstag/Luftsporttag und 70-jähriges Jubiläum des LV:
Evtl. im September in Mühlheim, sofern die Pandemielage es zulässt.

Themenwünsche des Gender-Ausschuss:

- Offizielle Übergabe Ölgemälde Agathe Gerdes, evtl. Informationen über ihr Leben
- Gratulation Ingrid Blecher
- Evtl. Bekanntgabe Förderpreis Luftsportlerin
- Vorstellung der Fachausschüsse
  (Gender, Unterer Luftraum, Umwelt- und Naturschutz, Technischer Ausschuss)
  für Gender auch Sue Kussbach und Silke Leue ansprechen

Merkposten aus der letzten Sitzung:
Die Positionen der VP Charly Lerch (Kommunikation) und Matthias Podworny (Ausbildung) stehen zur Wiederwahl an.

Anregungen:

- Laura Winterling, ehem. Astronautentrainerin ESA
  https://laura-winterling.premium-speakers.com/
  z.B. Vortrag „*A girl's story – what we can learn from astronauts*“ bei Physikerinnentagung
  sh. auch Astronautenzentrum in Köln https://www.spacetimeconcepts.com/de/
- Die Astronautinnen-Initiative https://dieastronautin.de/
  Claudia Kessler (Initiatorin)
  Dr. Insa Thiele-Eich, Dr. Suzanna Randall (Kandidatinnen)
  Sh. auch Interview mit Claudia Kessler, Business Insider 21.10.2020:
  https://www.msn.com/de-de/lifestyle/liebe-beziehung/wir-brauchen-mehr-weibliche-vorbilder-im-berufsleben-sagt-claudia-kessler-%e2%80%94-sie-will-2021-die-erste-deutsche-frau-ins-all-schicken/ar-BB1aeExi?li=BBqg6Q9&ocid=UE03DHP

c. 47. Hexentreffen 29. – 31. Jan. 2021 in Meschede (Sauerland):
Keine neuen Informationen

d. Save the date: 6. Nov. 2021

50-jähriges Jubiläum des FSC Remscheid mit Ehrung der ersten Frauen-Nationalmannschaft der BRD (Mitglieder werden zu Ehrenmitgliedern des FSC Remscheid ernannt)
Klaus Mathies seit 50 Jahren Vorsitzender!

e. Termin nächste Sitzung:

Mi., 21. April 2021, 19:00 Uhr Online mit GoToMeeting

TOP: Ausarbeitung Luftsportlerinnen-Preis

TOPs für weitere Sitzungen

- Sponsoring-Konzept
- Gendergerechte Sprache

Sybille Krummacher
Vorsitzende, Gender-Ausschuss
krummacher@aeroclub-nrw.de
02461 – 34 56 58

Anhang 1

Ein paar Kernpunkte zur gendergerechten Sprache (bzw. Schrift):

Es geht darum, die gesamte Vielfalt der Menschen im Luftsport auch sprachlich darzustellen. Die deutsche Sprache bietet dafür vielfältige Möglichkeiten wie die explizite Nennung männlicher und weiblicher oder geschlechtsneutraler Formen, abgekürzte Paarformen oder auch typographische Platzhalter wie z.B. Asterisk oder Doppelpunkt.

- Es gibt (noch?) keine Normen für geschlechtergerechte Formulierungen (Duden August 2020)
- Aktuelle Erprobungsphase verschiedener Bezeichnungen des dritten Geschlechts nicht durch vorzeitige Empfehlungen beeinflussen (Rat für deutsche Rechtschreibung)
- Von allen (politischen und sprachwissenschaftlichen) Instanzen wird klar verneint, dass die männliche Form einer Bezeichnung als Oberbegriff angesehen werden kann, der die weibliche und männliche Form einschließt
- Binnen-I, Genderstern, Gendergap, etc. sind zwar noch nicht Bestandteil der amtlichen Rechtschreibung, werden aber als weitverbreitete und legitime Mittel des geschlechtergerechten schriftlichen Ausdrucks anerkannt
  (Duden Handbuch geschlechtergerechte Sprache, Frühjahr 2020)
- Schrägstrich mit Bindestrich (*Pilot/-innen*) und Klammern (*Pilot(in), Pilot(innen), Pilot(inn)en*) sind die einzigen von den Regeln abgedeckten Kurzformen für paarige Personenbezeichnungen. Bindestrich wird aber aus typographischen Gründen bzw. im Interesse besserer Lesbarkeit oft weggelassen. Der Sprachgebrauch löst sich in letzter Zeit von starren Regelungen
- Generische Verwendung der maskulinen Formen wie *„zum Arzt gehen“* ist „nicht Bestandteil der lexikografischen Kategorie Bedeutung“, wird vom Duden aber nicht abgestritten (auch *„der Nachwuchs“* und *„Pilotenkoffer“* bleiben erlaubt ;-)
- Gendern durch Sonderzeichen und Typographie bereitet Probleme für Blinde und Sehbehinderte (Blinden- und Sehbehindertenverband DBSV)

Vorbild LSB NRW:

WIR IM SPORT Ausgabe 1 2021 (lsb.nrw)
https://magazin2.lsb.nrw/2021/01/0001.html bzw.
https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/LSB-Magazin/Wir_im_Sport_1_2021.pdf

Verwenden das Gendersternchen. Es ist aber beeindruckend, wie viele Seiten ganz ohne auskommen (ich habe die Texte bis jetzt nur überflogen; bis auf ein paar vereinzelte „Segler“ oder „Akteure“ sehen sie aber sehr konsequent „durchgegendert“ aus.)

Kurze Empfehlung könnte also einfach heißen: „Macht es so wie die!“ 😉

Umsetzungsformen:

Sichtbarmachung der Geschlechter:

- **zwei**geschlechtlich: Pilotinnen und Piloten, Pilot/innen, Pilot/inn/en, Pilot/-innen, PilotInnen, Pilot(innen), Pilot(inn)en
- **mehr**geschlechtlich: Pilot_innen, Pilot*innen, Pilot:innen, Pilot·innen

Neutralisierung (geschlechtlich unbestimmt):

- Bezeichnungen: Lehrpersonen, Lehrende, Lehrkräfte; Teilnehmende
- Umformulierung: lehrend tätig sein; alle, die unterrichten

Kommentare:

Abgekürzte Paarformen:

Als „Sparschreibung“ auf beschränktem Platz, z.B. in Formularen oder Texten mit vielen Wiederholungen auch behördlich anerkannt und verwendet, dienen der Übersichtlichkeit, können helfen, „sprachökonomisch“ zu kommunizieren

Schrägstrich mit Bindestrich: *Piloten/-innen, Pilot/-innen*

> korrekt nach Rechtschreibregel § 106, aber lt. Duden unüblich, weil weniger „sprachökonomisch“ und nicht so flüssig zu lesen – erst recht Pilot-/-inn-/-en. Bindestrich wird daher aus typographischen Gründen oft weggelassen

„Gender-Schrägstrich“ (Schrägstrich ohne Ergänzungsstrich): *Pilot/innen, ein/e Pilot/in*

> Weit verbreitet, auch von Behörden insbes. in Listen und Formularen genutzt

Klammern: *(Pilot(in), Pilot(innen), Pilot(inn)en)*

> Korrekt nach Rechtschreibregeln, aber lt. Gesellschaft für deutsche Sprache „nur bedingt zu empfehlen“, da es suggeriert, dass die weibliche Form weniger bedeutend als die männliche wäre oder wegfallen könnte (in Klammern steht üblicherweise, was für das unmittelbare Verständnis nicht notwendig ist und deshalb überlesen werden kann).

„Binnen-I“:

> Erfindung des Journalisten Christoph Busch als „Geschlechtsreifung des ‚i‘ [durch] Auswachsen zum ‚I‘ infolge häufigen Kontakts zum langen Schrägstrich“; verwendet von Schweizer Wochenzeitung WOZ (seit 1983) und Berliner Tageszeitung taz; von Gesellschaft für deutsche Sprache nicht empfohlen

Mehrgeschlechtliche Schreibweisen:

Gender-Gap: *Pilot_innen, ein_e Pilot_in*
Erfindung des Sprachwissenschaftlers Steffen „Kitty“ Herrmann (2003) als „Verräumlichung des Unsichtbaren“

Gendersternchen: *Pilot*innen, ein*e Pilot*in* (seit 2009)
soll als Platzhalter für alle Geschlechter/Gender im Schriftbild noch deutlicher hervortreten, um „strahlenförmig eine Diversität“ anzudeuten

Gender-Doppelpunkt (seit 2019): *Pilot:in, ein:e Pilot:in*
im Gegensatz zu „_“ und „*“ Barrierefrei

Mediopunkt: *Pilot·innen, ein·e Pilot·in*

Zitate und formale Regeln:

Amtliche Rechtschreibregeln enthalten keine Aussagen zu den Schriftzeichen Sternchen/Asterisk (*), Doppelpunkt (:), Unterstrich (_) oder Mediopunkt (·) im Inneren von Wörtern (Binnenschreibung) und zu Großbuchstaben im Wortinneren (Binnenmajuskeln).

Rat für deutsche Rechtschreibung (seit 1996 zuständig für die amtliche Rechtschreibung im deutschen Sprachraum, sein Regelwerk gilt als verbindlich):

> *„Die weit verbreitete Praxis, immer von Frauen und Männern in weiblicher und männlicher Form, im Plural oder in Passivkonstruktionen zu schreiben, wird den Erwartungen geschlechtergerechter Schreibung derzeit am ehesten gerecht“*

Runderlass des hessischen Ministerpräsidenten (Dez. 1984):

> *„Im Text selbst sollen die Bürgerinnen und Bürger – soweit möglich und zweckmäßig – persönlich angesprochen werden. Ist dies nicht möglich, so soll entweder eine neutrale Form verwendet werden (z. B. Lehrkraft) oder die weibliche und männliche Form aufgeführt werden (Lehrerinnen und Lehrer, Antragstellerin/Antragsteller). […]*
>
> *Die männliche Form einer Bezeichnung kann nicht als Oberbegriff angesehen werden, der die weibliche und männliche Form einschließt.“*
>
> Inzwischen entsprechende Richtlinien der meisten Bundesländer

Europäisches Parlament 2008:

> *„Unter Beachtung des Gebots der Eindeutigkeit sollte ein Sprachgebrauch, der sich nicht durch Geschlechterinklusion auszeichnet, insbesondere das generische Maskulinum, in Rechtsakten so weit wie möglich vermieden werden.“*

Duden (August 2020):

> *„Bei Bezeichnungen wie die Antragsteller; alle Schüler; Kollegen ist sprachlich nicht eindeutig, ob nur auf Männer referiert wird oder ob auch andere Personen gemeint sind. Das Deutsche bietet eine Fülle an Möglichkeiten, geschlechtergerecht zu formulieren. Es gibt dafür allerdings keine Norm.“*

Online-Duden 2020 – 2022:

> Überarbeitung von 12.000 Artikeln zu Personen- und Berufsbezeichnungen mit jeweils voll ausgearbeiteten Artikeln zur weiblichen Person – *Arzt* steht dann für eine „männliche Person“, *Ärztin* für eine „weibliche Person“. Die generische Verwendung der maskulinen Formen bestreitet der Duden nicht (*zum Arzt gehen*), sie sei aber „nicht Bestandteil der lexikografischen Kategorie Bedeutung“

Duden Handbuch geschlechtergerechte Sprache erklärte zur Normierung:

> *„Aktuell, im Frühjahr 2020, sind diese Möglichkeiten, d. h. Binnen-I, Genderstern, Gendergap, Doppelpunkt und Mediopunkt zwar noch nicht Bestandteil der amtlichen Rechtschreibung, doch sind die drei zuerst genannten als weitverbreitete und legitime Mittel des Strebens nach geschlechtergerechtem schriftlichen Ausdruck durchaus anerkannt und werden auch in den Sitzungen des Rats für deutsche Rechtschreibung zumindest diskutiert – besonders der Gebrauch des Gendersterns wird vom Rechtschreibrat intensiv beobachtet.“*

Duden-Redaktion 2018:

> *Es ist zu beobachten, dass sich die Variante mit Genderstern in der Schreibpraxis immer mehr durchsetzt.*
>
> [NB: Doppelpunkt wurde erst ab 2019 eingeführt!]

Rat für deutsche Rechtschreibung:

> *„Die Erprobungsphase verschiedener Bezeichnungen des dritten Geschlechts verläuft in den Ländern des deutschen Sprachraums unterschiedlich schnell und intensiv. Sie soll nicht durch vorzeitige Empfehlungen und Festlegungen des Rats für deutsche Rechtschreibung beeinflusst werden. Der Rat wird auch weiterhin hierzu Analysen zum Schreibgebrauch in verschiedenen Medien und Gruppen von Schreibenden vornehmen."*

Christine Olderdissen, Projektleiterin der vom deutschen Bundesfrauenministerium geförderten Plattform Genderleicht.de :

> Sieht sämtliche Schreibweisen mit „Gendersternchen und Co." nicht als geeignetes Mittel an.
>
> *„Geht es in dem Satz, den Sie gerade schreiben wollen, gar nicht um konkrete Personen, geschweige denn um deren Geschlecht, wählen Sie geschlechtsneutrale Formulierungen, […] Oberbegriffe, Synonyme, Umschreibungen, Partizipien – es gibt so viele Variationen, dasselbe zu sagen. Wählen Sie das zu Ihrem Schreibstil Passende. […] Der wichtigste Tipp, um aus der Schreibroutine des generischen Maskulinums herauszukommen, ist die Rückkehr zum Beschreiben von Tätigkeiten: Steuerzahler → wer Steuern zahlt; alle, die Steuern zahlen; […] beim Steuerzahlen".*

Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV):

> *„Gendern durch Sonderzeichen und Typografie […] ist nicht zu empfehlen."*
> NB: Doppelpunkt ist barrierefrei!

Zum Weiterlesen:

https://www.genderleicht.de/genderzeichen/
primär an Journalist:innen gerichtet, sehr ansprechend geschrieben, sehr gute Übersicht über die verschiedenen Darstellungsformen mit Beispieltext

Geschickt gendern – Das Genderwörterbuch
https://www.geschicktgendern.de/
Gender-Wörterbuch mit Anregungen zur gendergerechten Formulierung und weiteren Informationen und Tipps

https://de.wikipedia.org/wiki/Geschlechtergerechte_Sprache
sehr ausführlich und umfassend, aber entsprechend lang

… und zur Entspannung:
Gendern mit Friedrich Merz | Bosetti will reden! - YouTube
https://www.youtube.com/watch?v=hoyR843RqhA
Beitrag bei ZDF Comedy